

Hausordnung

Jugendhaus Nattenheim



Damit sich alle im und um das Jugendhaus wohl fühlen, gibt es für alle Gäste Rechte und Pflichten. Ohne eine gewisse Ordnung ist das Zusammenleben mehrerer Menschen nicht möglich. Alle werden sich nur dann wohlfühlen, wenn sie aufeinander Rücksicht nehmen. Im Dorf zu dem das Gelände gehört wohnen gastfreundliche Leute. Sie haben ein freundschaftliches Verhältnis zur KSJ und zum KSJ im Bistum Trier e.V. und dadurch natürlich auch zu allen Jugendlichen, die unser Gelände nutzen. Wir wünschen uns, dass das noch lange so bleibt.

Das blaue Haus:

- Schmutzige Schuhe am besten draußen stehen lassen
- Die Treppe zum Speicher ist gefährlich, man muss sich gut festhalten.
- Mit dem Wasser sparsam umgehen.
- Nicht auf das Dach des Schuppens oder auf die Pergola klettern, das ist gefährlich.
- Auf keinen Fall auf der Terrasse Holz hacken.
- Der Wasserhahn an der Außenseite des Hauses lässt sich innen (über der Spüle) auf und zudrehen

Beim Verlassen:

- Das Gelände bitte aufräumen (Müll einsammeln)
- Alle benutzten Gegenstände (Grill, Bierbänke etc) in den Schuppen stellen
- Im Haus: Spülen, Toilette und Waschbecken putzen
- Boden kehren / putzen
- Holzofen entleeren (falls genutzt), die Asche zur Feuerstelle bringen
- Keine Lebensmittel (auch keine Gewürze) zurücklassen
- Fensterläden zuziehen und von innen verriegeln
- Den Wasserhahn an der Außenwand abstellen (innen über der Spüle)
- Terrassenboden kehren und nass schrubben
- Den gesamten Müll mitnehmen (z.B. zum Wertstoffhof Fließen)



Das Baumhaus:

Das Baumhaus befindet sich im Wald hinter dem Haus. Es darf nur betreten werden mit ausdrücklicher Genehmigung beim Mieten des Hauses, verbunden mit den Auflagen:

- Kinder dürfen nur unter Aufsicht hochklettern.
- Vor dem Besteigen sind unbedingt Sicherheitshinweise zu geben.
- Zum Besteigen darf nur die angebrachte Leiter benutzt werden.
- Wenn eine Gruppe oben ist: Sofort die Klappe schließen, damit niemand runter fällt.
- Die Klappe ist beim Verlassen immer zu schließen
- Hier sind nur Taschenlampen oder Kurbellampen erlaubt.
- Kein Stamm und keine Holzwand darf durch Schnitzen beschädigt oder durch Bemalen verunstaltet werden.

Die Räuberhöhle:

Am oberen Rand der großen Wiese befindet sich eine „Höhle“, welche von der Wiese aus betreten werden kann. Diese wird von Räuberhöhle genannt.

- Vorsichtig auf den Steinen herum klettern
(Sie liegen nicht alle fest und bei Regenwetter sind sie nass und glitschig)
- Die Steine dürfen nicht bewegt, bemalt oder besprüht werden.

Das Gelände:

- Feuer ist nur in der vorgesehenen Feuerstelle erlaubt.
- Die Sitzbänke und Baumstämme nicht beschädigen.
- Vor dem Verlassen des Geländes Müll aufsammeln und entsorgen
(leere Flaschen, Kleinteile wie Kronkorken, Zigarettenkippen, Papierschnipsel etc.)

Der Wald:

- Auf keinen Fall lebende Stämme beschädigen oder absägen.
- Auch keine Äste von lebenden Bäumen sägen oder schneiden.
- Fallholz für Feuer im unteren Bereich des Geländes suchen
- Der Wald darf nicht als Toilette benutzt werden.
- Auf keinen Fall Müll im Wald hinterlassen.

